



Absorberfüße bFly LINE-2, MASTER-1 und b.DISC-2

Autor: Jürgen Kohlwald Fotografie: Rolf Winter

Der Augsburger HiFi-Zubehör-Lieferant bFly-audio verspricht Produkte, die unserer HiFi-Anlage zu einem „natürlicheren Klang“ verhelfen und zudem bezahlbar sein sollen.



Für unten drunter nur das Beste: MASTER-1

Absorbyren und flygen?

Die Produktpalette bietet eine ganze Reihe unterschiedlicher Absorberfüße, um störende Mikrophonie-Einflüsse minimieren oder gar eliminieren zu können. In der Produktbeschreibung zu den Absorberfüßen heißt es: „bFly-audio entwickelt und fertigt Absorber nach eigener MLA-Technologie (Multi Layer Adjustment). Mehrere gezielt abgestimmte Schichten unterschiedlicher Absorber-Materialien sind durch eine nichtabsorbierende Metalleinlage getrennt. Jede Absorber-Ebene sorgt für eine Filterung unterschiedlicher Frequenz-Spektren. Dadurch ergibt sich eine verbesserte Gesamtwirkung im Vergleich zu Einzelmaterialien.“

Meine Hörversuche startete ich mit einem Viererset Absorberfüße, das sich LINE-2 nennt. Diese sind sowohl für HiFi-Geräte als auch für Lautsprecher gedacht, basieren auf oben genanntem Materialmix und sind für eine Belastbarkeit bis 20 kg (pro Set) ausgelegt. Zur optimalen Anpassung an das Gerätegewicht gibt es sie in drei Varianten; neben der für 20 kg auch für Geräte bis zu 12 bzw. 30 kg. Gut geeignet für meinen ersten „listening comprehension test“ war eine Deutschlandfunk-Reportage über Minimalmusik, mit dem Absorber-4er-Set unter den Gerätefüßen meines Tuners platziert; einem fast schon antiquarischen, mehrfach reparierten, aber auch immer wieder verbesserten Pioneer TX-1000. Und, „höre da“: In der Tat war es recht beeindruckend, dass diese kleinen Untersetzer das Klangergebnis deutlich ruhiger, entspannter, angenehmer und „durchhörbarer“ werden ließen. Die auch in meiner Anlage immer wieder vorhandenen „Anstöße“ des S und Zisch-Laute sind nun via Tuner minimiert. Als „Unterlage“, sprich Rack-Slot, fungierte ein Phonosophie 4C mit einem – auf dieser Ebene – eingeschobenen Control-Board.

Die zweite Session unterstützte ein Absorber 4er-Set, das auf den Namen MASTER-1 hört. Auch wenn mein Naim-Vorverstärker bereits auf einem TimeTable TFOR1 gut aufgehoben ist, schob ich die MASTER-1 unter seine Originalgerätefüße. Die klangliche Verbesserung fiel zwar geringer als unter meinem Tuner aus – was möglicherweise für die mechanische Stabilität der Vorstufe oder ihre ohnehin schon stabile Stellfläche spricht – war als ruhigere und entspanntere Musikwiedergabe aber ebenfalls deutlich wahrnehmbar. Ein Downgrade auf die günstigeren LINE-Absorber offenbarte



Gut und günstig: LINE-2- (links) und b.DISC-2-Absorberfüße (oben)

schließlich doch die Überlegenheit der MASTER-Linie, die sich in einer nuancierteren Dynamik und einer irgendwie befreiter wirkenden Bühnendarstellung manifestierte.

Zum Schluss dieser kleinen Testreihe nahm ich mir die Absorberfüße aus dem bFly-audio-Sortiment mit der Bezeichnung b.DISC-2 vor. Sie unterscheiden sich von den zuvor genannten, da das Absorbermaterial lediglich in den Alufuß eingelassen ist; auf eine zweite Schicht (z. B. aus Kork) auf der Oberseite der Puks wurde verzichtet. Das 4er-Set ist ebenfalls für Geräte und Lautsprecher vorgesehen. Um die klanglichen Veränderungen an einer weiteren Quelle ausprobieren zu können, platzierte ich wiederum vier Absorber unter den Originalgerätefüßen meines CD-Players, der auf der oberen Plattform eines TimeTables TFOR2 stand. Auch wenn ein Naim-CDI kaum mehr dem „High-End-HiFi-Himmel“ zuzuordnen ist, wurde das Klangbild – ähnlich der Wirkung der Absorberfüße unter meinem Tuner – wieder ruhiger, weniger „nervig“ und entspannter. Sibi-

lantent von der wiedergegebenen CD *The Girl in the other Room* von Diana Krall (Verve, 00018261) waren nahezu eliminiert. Auch die bereits mittels Tuner festgestellte leicht luftigere Wiedergabe wurde bestätigt. Allerdings litt der musikalische Fluss ein wenig; d. h., die ruhige und angenehme Musikwiedergabe wirkte in diesem Fall durch die Absorber-Füße fast ein wenig überdämpft.

Insbesondere angesichts der für die unterschiedlichen Absorbersets aufgerufenen Preise sind sie, speziell für Quell-Geräte, zu empfehlen. Dem Entwickler Herrn Schäffer muss man ein dickes Lob aussprechen; andere Basen, Tische und Füße erzielen zwar ähnliche Positiv-Effekte, kosten aber meist deutlich mehr. Meine Empfehlung: einfach bestellen, unter den unterschiedlichen Gerätschaften platzieren, ausführlich hören, vergleichen und bestimmt stellt sich auch bei Ihnen, in der einen oder anderen Kombination, das entspannte klangliche Resultat ein. □

bFly-audio Absorberfüße

Für diverse Gerätetypen und Belastbarkeiten; als „4TUBE“ auch speziell für Röhrengeräte erhältlich. Getestete Exemplare:

LINE-2, bis 20 kg, 4er-Set für 40 Euro

MASTER-1, bis 20kg, 4er-Set für 80 Euro

b.DISC-2, bis 8kg, pro Stück für 18 Euro

Kontakt: bFly-audio, Theodor-Sachs-Str. 60, 86199 Augsburg, Telefon 0821/9987797, www.bfly-audio.de